

DAS **MAGAZIN**



UNSER REISETIPP
ALLGÄU

BERUFE VORGESTELLT
**MITARBEITER/IN DER
BETRIEBSLEITZENTRALE**

ZEIT FÜR ERLEBNISSE
**VERANSTALTUNGEN
IM FRÜHJAHR**

IM GESPRÄCH:
**SEILER
& SPEER**



Liebe Fahrgäste,

fern und doch ganz nah – um kulturelle Entdeckungen zu machen oder Entspannung zu finden, muss man nicht zwangsläufig weit reisen. Die Mitglieder des Trachtenvereins D'Wagegglar schauen vor der eigenen Haustüre und leben jahrzehntealte Bräuche mit Schwung. Der Leitartikel Allgäu zeigt, dass Tradition und Zeitgeist nicht im Widerspruch zueinander stehen müssen. Auch das böhmische Bäderdreieck lockt mit einer Symbiose aus historischer Architektur und modernsten Wellnessangeboten. Mindestens ebenso hip und heimatverbunden sind unsere Interviewgäste Seiler und Speer. Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt und viel Spaß beim genaueren Kennenlernen unserer Nachbarn.

4

REISETIPP: ALLGÄU

8

IM GESPRÄCH MIT SEILER & SPEER

10

ZEIT FÜR ERLEBNISSE

11

VORGESTELLT: DIE BETRIEBSLEITZENTRALE DER LÄNDERBAHN

12

RÄTSEL & GEWINNSPIEL

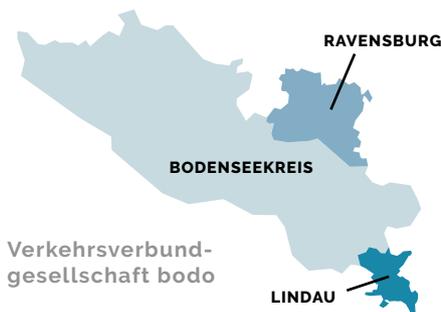
14

DAS BÄDERDREIECK IN WESTBÖHMEN

DREI LANDKREISE – EIN VERKEHRSVERBUND



Seit dem 1. Januar 2018 gehört der Landkreis Lindau zur Verbundgesellschaft bodo (Bodensee-Oberschwaben). Damit erweitert sich das bodo-Gebiet, welches bisher aus den beiden Landkreisen Ravensburg und Bodenseekreis bestand. Das Projekt der Verbund-erweiterung ist Ergebnis jahrelanger beharrlicher Arbeit. 2005 begonnen, resultiert es nun in einem einheitlichen Verbundgebiet vom Bodensee bis ins Allgäu. Fahrgäste können fortan mit einem durchgängigen Fahrschein in allen drei Landkreisen die Bus- und Bahnangebote des Verkehrsverbundes nutzen. Um die frohe Botschaft kundzutun, sind auf den Schienen und Straßen um Lindau zwei Botschafter unterwegs: eine



Verkehrsverbundgesellschaft bodo

alex-Lok sowie ein Bus der RBA Regionalverkehr Augsburg. Gestaltet in den bodo-Farben unterstützen sie das gemeinsame Motto: Willkommen, Lindau! Mit seiner markanten Hafenszenerie stellt Lindau einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt für den öffentlichen Nahverkehr der ganzen Region dar, mit Ausstrahlung bis nach Vorarlberg. Den durchgängigen Fahrschein können Fahrgäste auch als Handy-Ticket oder per eCard erwerben, mit der Verbund-erweiterung werden ihnen zudem noch mehr Fahrmöglichkeiten geboten. Neue Ansprechpartner und Servicestellen, Broschüren und Infokanäle helfen dabei, die neue bodo-Welt kennenzulernen.



Das alex-WLAN-Angebot

ist mit einem digitalen Fahrgastportal verknüpft, das neuste Nachrichten und Informationen zur Fahrt bereitstellt. Zudem stehen unseren Fahrgästen, dank einer Kooperation mit dem Argon Verlag, auch **kostenlose Hörbücher** zur Verfügung. Wir wünschen viel Spaß beim Lauschen!



WENN TRADITIONEN LEBEN

ALLGÄU



**Wie sehr die Vergangenheit die Gegenwart prägt,
wird am Beispiel Allgäuer Trachtenvereine sichtbar. Hier platteln
Rückbesinnung und Fortschritt Hand in Hand.**

Haldenwang ist eine Gemeinde mit 3.800 Einwohnern im schwäbischen Landkreis Oberallgäu. Zwischen vielen Weilern und Einzelgehöften liegt der Ort eingebettet in saftiges Grün von Wiesen und Wäldern. Früher stand unweit der Gemeinde ein prachtvolles Barockschloss samt Burg, davon ist heute kaum noch etwas übrig. Geblieben sind einzelne Mauerreste auf einem großen Hügel, ein Steintor und der Name Wagegg. Dieser lebt seit 1934, das heißt seit der Gründung des Trachtenvereins D'Wageggler, weiter. Damals war es üblich, einen Verein nach einer Landschaftsprägung oder einem Naturdenkmal zu benennen, so wurde Wagegg in den Vereinsnamen integriert.

Ziel dieses und der meisten Allgäuer Trachtenvereine ist es, heimatliches Brauchtum wie beispielsweise Mundart oder Trachten zu erhalten und Traditionen zu leben. So zählt zu den jährlichen Aufgaben von D'Wageggler nicht nur die Pflege ihrer namensgebenden Burgruine samt anschließender Feldmesse. Die 150 Mitglieder – darunter 28 aktive und 23 Kinder – engagieren sich bei Festumzügen, treten zum Aufstellen des Maibaums auf und nehmen an zahlreichen Tanz- und Plattlerveranstaltungen teil. Den Höhepunkt ihrer Aktivitäten wird 2018



Oben:
Mädchen im
Allgäu
Mitte:
Trachtenverein
D'Wageggler
Unten:
Heuwerfen im
Allgäu



aber das Gautrachtenfest in Haldenwang darstellen. Die Veranstaltung startet am Donnerstag, den 31. Mai mit einem Heufest. Neben diversen Attraktionen rund ums Heu finden eine Ausstellung alter Maschinen und ein Spiel für Groß und Klein statt. Nach der Siegerehrung spielt eine Kapelle zum Tanz. Mit einem Heimatabend wird das Fest am Freitag fortgeführt. Geiselschneller, Alphornbläser, Jodler, Schuhplattler und Tanzgruppen aus dem ganzen Allgäu und dem Gau Nordamerika werden ihr Können präsentieren. Höhepunkt des Gaufestes ist der Bayerische Löwe, für Trachtler die Weltmeisterschaft im Schuhplatteln. Hierbei treten alle Gausieger aus Bayern und Nordamerika am Samstagmorgen gegeneinander an. Auf das Ergebnis der zweijährigen Vorbereitungen dürfen die Besucher gespannt sein. Im Anschluss daran wird abends gefeiert. Das Gaufest endet am Sonntag, den 3. Juni, nach einem Gottesdienst samt anschließendem Fröhschoppen und einem Festumzug, an dem über 3.000 Trachtler, Musikkapellen und Festwagen



**Alles Alte, soweit es Anspruch darauf hat,
sollen wir lieben, aber für das Neue sollen wir
recht eigentlich leben.**

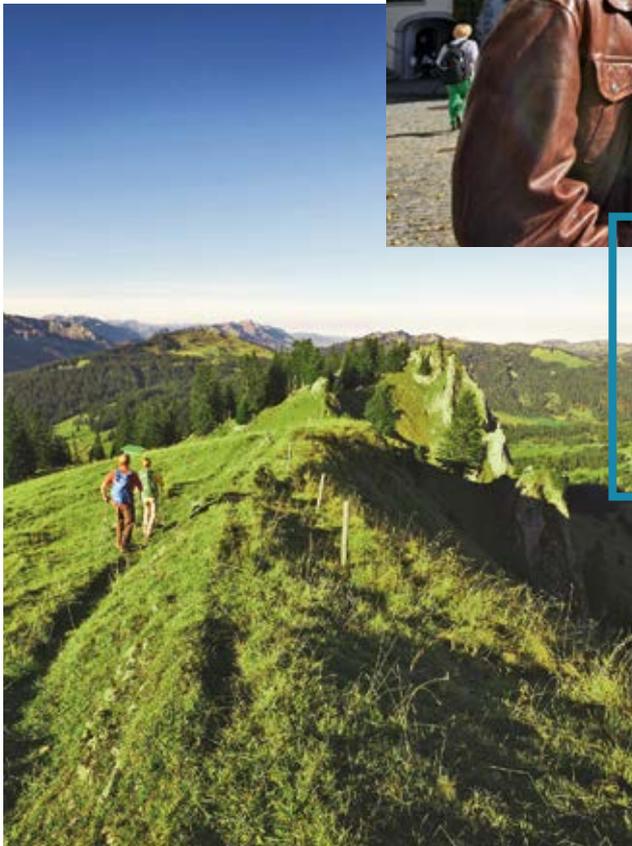
THEODOR FONTANE

aus dem ganzen Allgäu teilnehmen. Besucher sind herzlich zu allen Veranstaltungen eingeladen.

Neben den Zielen, ein Trachtenheim für den Verein D'Wagegler entstehen zu lassen und Spaß zu haben, soll das Gautrachtenfest vor allem dem Erhalt und der Pflege des kulturellen Erbes Bayerns und Tirols dienen. Der Leitspruch der D'Wagegler „Sitt und Tracht der Alten, wollen wir erhalten, treu dem guten alten Brauch“ bezeugt dieses Anliegen einmal mehr. Rückbesinnung in Zeiten von Big Data, Globalisierung und Künstlicher Intelligenz, ist das ein Widerspruch in sich? Der österreichische Dirigent und Komponist Gustav Mahler sagte einst: „Tradition ist Bewahrung des Feuers und nicht Anbetung der Asche.“ Bewahrung des Feuers, das heißt Auf-

rechterhalten einer Leidenschaft, darin stecken Elan, Flexibilität, ganz viel Positives, Motivation. Zum Allgäu gehören Berge, satte Weiten, kleine Ortschaften und Täler, Ski fahren, radeln, wandern, Berghütten, Bergkäse, Kässpätzten, Gamsbärte, Kirchen und Kühe, wiederkehrende Feste und Bräuche wie die Vihscheid, Fasnacht und das Maifest, ein saisonaler Rhythmus wie die Natur, die zugleich macht, was sie will. Unberechenbar berechenbar, Yin und Yang, Laptop und Lederhose, alljährlich wiederkehrende Momente der Vorfreude in einem Leben, von dem keiner weiß, was es genau mit sich bringen wird. Tradition meint im Allgäu nicht das starre Festhalten an Unzeitgemäßem, sie findet sich wie selbstverständlich in kleinen Alltagsdingen, gibt Halt, treibt an, erzeugt ein Wir-Gefühl, schafft Ruhe.

REISETIPP



Oben:
Radtour im Allgäu
Mitte:
Stadtführung in Wangen
Unten:
Herrlicher Gratanstieg auf
der Gipfelstürmeroute
der Wandertrilogie Allgäu

SEILER & SPEER



**CHRISTOPHER
SEILER**
*30, Kabarettist,
Schauspieler und
Sänger*

Christopher, du vertrittst eure Band „Seiler und Speer“ heute, weil sich Bernhard nach einem Unfall noch in der Reha befindet. Wie habt ihr euch kennengelernt?

Über Facebook, das war 2012, ich war schon Comedian und Bernhard wollte als Filmemacher meine damals erste Kunstfigur verfilmen, das war so ein richtig urtypischer österreichischer Charakter. Daraus ist nichts geworden, aber wir haben ja dann andere gemeinsame Projekte gemacht.

Was schätzt ihr am jeweils anderen am meisten?

Er sicher meine Kreativität, ich seine penible, fast schon deutsche Art.

Apropos deutsch, habt ihr einen Lieblingsort in Deutschland?

Uns gefallen einige Städte, Hamburg zum Beispiel und andere wie Dresden wollen wir unbedingt mal kennenlernen. Zu München verspüre ich aber eine besondere Brüderlichkeit im Geiste. Wegen der Nähe und verminderten Sprachbarriere.

Abgesehen davon, dass ihr ein Duo seid, wodurch unterscheidet ihr euch am meisten von den Kollegen Wanda, Bilderbuch & Co.?

Durch die Musikrichtung, das Aussehen und dadurch, dass wir noch viel mehr machen. Bei uns gibt's ja nicht nur Seiler und Speer, das Projekt, aus dem durch intensive Zusammenarbeit mit der MeliBar Combo auf Tour eine Band geworden ist. Wir sind eine Band plus, machen eben auch Schauspiel, unsere gemeinsame Serie „Horvathslos“ und ich habe ja noch meine Solokarriere als Kabarettist. Im Wesentlichen sind wir Komödianten und dadurch an kein Genre gebunden. Wir dürfen ernst oder satirisch sein, können Tanzbares oder Ruhiges machen. Das ist auch das Schönste an unserem Job, die Freiheit.

Die Lieblingszeile aus all euren Songtexten ist:

Unsere Texte haben oft mehr Bedeutung, als man ihnen zuspricht. In dem Song „I kenn di vo wo“, das ist einer unserer schönsten Songs, glaube ich, da geht's beispielsweise darum, dass es manchmal im Leben passiert, dass man sich sehr weit von sich selbst entfernt. Ein Mensch, der dann am Boden ist und sich eigentlich nicht mehr kennt, sieht in den Spiegel und wirft dann quasi seinem Spiegelbild alles vor, was falsch gelaufen ist, obwohl er es ja eigentlich selber ist. Die Zeile geht: „I glaub i kenn di vo wo, doch vo wo na des foid ma ned ei“.

Was hatten sich eure Eltern beruflich für euch vorgestellt?

Wir haben beide die Freiheit genossen, dass wir diesbezüglich keinen Druck von zuhause bekommen haben. Man sieht ja, was dabei rausgekommen ist. Ich finde es gut, wenn man seinem Kind den freien Willen lässt.

Hört ihr Hörbücher?

Ja, besonders gerne „Die drei ???“. Mir gefallen die gut geschriebenen Geschichten und das Krimikum auf der einen Seite und diese vertrauten Stimmen auf der anderen Seite. Der eine spricht auch den Edward Norton, der andere Ben Stiller und der dritte den kleinen Typen aus King of Queens, das ergibt eine super lustige Mischung im Kopf.

Wer oder was inspiriert euch so richtig?

Das Leben, wie verschieden es spielt und wie oft sich das Leben verspielt, das inspiriert uns.

Wo wir schon bei der Tragik des Lebens sind, ihr beide engagiert euch viel, welche Hoffnung habt ihr und welche Hoffnung habt ihr aufgegeben?

Ich habe immer Hoffnung! Ein Mensch ohne Hoffnung, der hört auf, an etwas zu glauben oder daran, dass etwas passieren kann, und das finde ich schade. Hoffen ist, glaube ich, das letzte Kindliche, das uns geblieben ist.

Was ist musikalisch geplant?

Auf jeden Fall das dritte Album. Dadurch, dass wir eigentlich permanent am Schreiben sind, ist da genügend Material vorhanden.

„UNSERE
TEXTE HABEN
OFT MEHR
BEDEUTUNG,
ALS MAN IHNEN
ZUSPRICHT.“

Wann genau ist noch nicht klar, vermutlich noch in diesem Jahr.
Ihr seid viel unterwegs, gibt es Dinge, die ihr immer im Gepäck habt?

Ja, eine Zahnbürste, wie hoffentlich jeder. Allüren lassen wir zu Hause, wir sind nämlich eigentlich ganz umgängliche Typen, auch wenn das natürlich kein Mädchen-internat ist, das da auf Tour fährt.

Wenn ihr als Tier wiedergeboren werden würdet – irgendwelche Wünsche?

Ich wäre wahrscheinlich ein Vogel, kein Adler, ein vegetarischer, und bitte kein Pinguin.



SEILER & SPEER

FÜR IHRE SINGLE „HAM KUMMST“ GEWANNEN SIE 2016 DEN AMADEUS AUSTRIAN MUSIC AWARD IN DEN KATEGORIEN SONGWRITER DES JAHRES UND SONG DES JAHRES, NACHDEM SIE WOCHENLANG DIE CHARTS GESTÜRMT HATTEN. DIE MELODIE VON „HAM KUMMST“ IST WARM UND, EINMAL GEHÖRT, KAUM WIEDER ZU VERGESSEN, DAS VIDEO EINE SCHRULLIGE ASSI-PARODIE, GANZ NACH DEM GUSTO DER BEIDEN ÖSTERREICHER.

seilerundspeer.at

ZEIT FÜR ERLEBNISSE!



31.3.2018 | IMMENSTADT IM ALLGÄU

Die Suche nach dem Goldenen Ei

Eine Ostereiersuche und Tombola auf dem Alpsee Skytrail, besonders für Kinder ein spannendes Event.

➔ allgaeu.de



28.4.–5.5.2018 | KEMPTEN

34. Kemptener Jazzfrühling

Zum 34. Mal findet der Kemptener Jazzfrühling, eines der größten Jazz-Festivals Deutschlands, dieses Jahr statt.

➔ klecks.de/jazzfruehling

17.–31.3.2018 | PRAG

Prager Ostermärkte

Wer etwas vom volkstümlichen Tschechien erleben möchte, dem bietet das Osterfest eine herrliche Gelegenheit dazu. Zahlreiche Märkte finden in Prag statt, den größten findet man auf dem Altstädter Ring.

➔ czech-tourist.de



29.6.–7.7.2018 | KARLOVY VARY

Internationales Filmfestival

Das KVIFF, das größte und bekannteste Filmfestival Tschechiens, kürt alljährlich die besten Filme aus aller Welt traditionsgemäß mit dem Hauptpreis, dem Kristallglobus der böhmischen Glasmanufaktur Moser.

➔ kviff.com



DEIN JOB IN DER BETRIEBSLEITZENTRALE DER LÄNDERBAHN

**Bewirb
dich jetzt!**

▲
Markus Wiebel, 27
Bereichsdisponent &
Schichtkoordinator

Die Betriebsleitzentrale ist der zentrale Informationspunkt bei Eisenbahnverkehrsunternehmen. Rund um die Uhr besetzt, übernimmt sie die dispositive (anordnende) Verkehrssteuerung. Hier angestellt, überwachst du den planmäßigen Verkehr der Züge, ergreifst Maßnahmen bei Planabweichungen, leitest Informationen an zuständige Stellen weiter, kümmerst dich um die Fahrgastinformation, entscheidest über Disposition und Personal im laufenden Betrieb und arbeitest für alle Belange rund um den Fahrweg eng mit dem Schienennetzbetreiber zusammen.

➔ [laenderbahn.com](https://www.laenderbahn.com)

KREUZWORTRÄTSEL

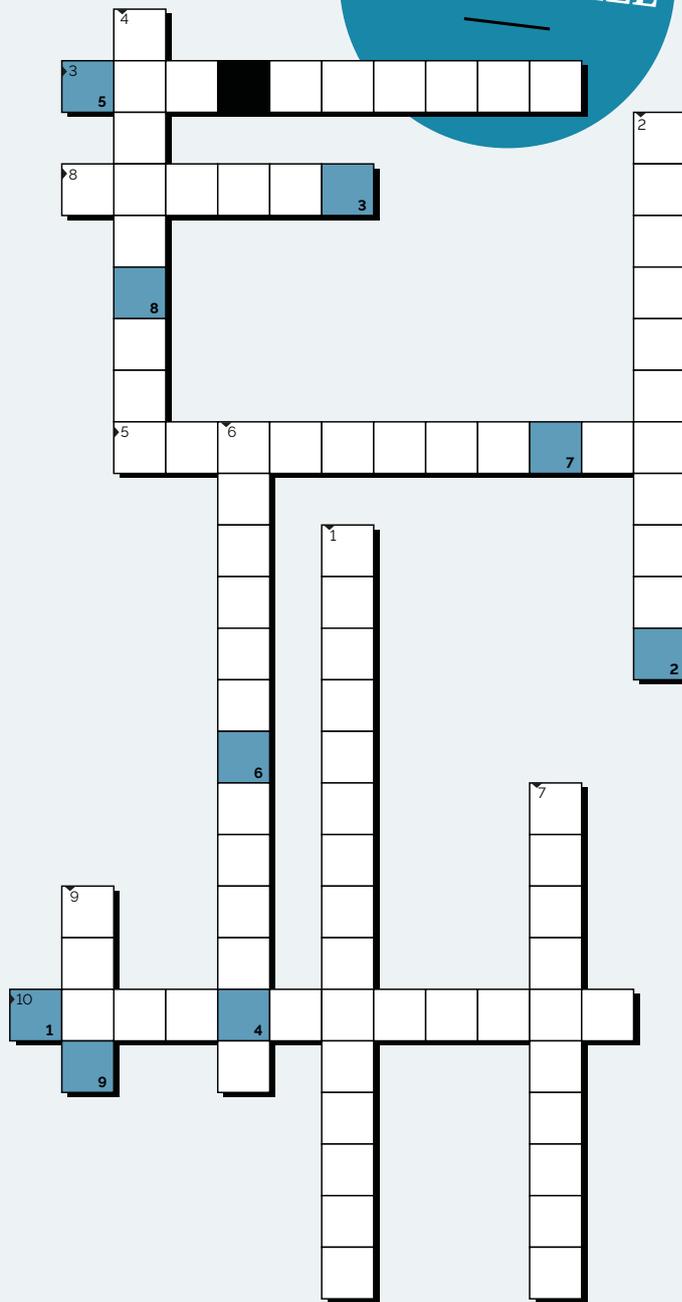
Zeigen Sie Ihr Wissen rund um die Inhalte dieser Ausgabe und **gewinnen Sie eines von fünf Fahrtickets für einen Tag durch das Länderbahn-Netz**, z. B. für die schöne Strecke *alex* Süd zwischen Lindau, Oberstdorf und Kempten.

SO MACHEN SIE MIT:

Sie kennen das Lösungswort? Dann schicken Sie es uns unter dem Stichwort „Gewinnspiel Länderbahn Magazin“ mit Ihrer vollständigen Adresse, Alter und Telefonnummer per Post an **Die Länderbahn GmbH DLB, Bahnhofstraße 22–24, 93047 Regensburg** oder per E-Mail an **presse@laenderbahn.com**.

Teilnehmer unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Zustimmung der Eltern. Personen, die bei Die Länderbahn GmbH DLB angestellt sind, sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2018.**

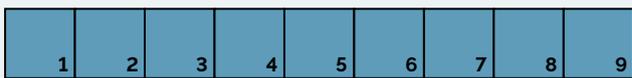
mit
GEWINNSPIEL



SUDOKU

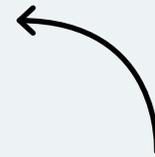
	5	1	2					
						6	4	9
			6	7				
2		5	3	1				
7	1			9				
						8		5
		3			2	5		8
		8			4			3
5	6	7			8			

1. Findet vom 31. Mai bis 3. Juni 2018 in Haldenwang statt
2. Werden zukünftig im Fahrgastportal zu finden sein
3. Bekanntester Song von Seiler & Speer
4. Karlsbad, Franzensbad und ...
5. Die Betriebsleitzentrale übernimmt die ... Verkehrssteuerung
6. Im Allgäu bekannter Tanz
7. Wird auch die 13. Quelle genannt
8. Landkreis der Verkehrsverbundgesellschaft bodo
9. Wagegg war einst eine ...
10. Christopher Seiler steht auf die drei ...



SPIEL & SPASS FÜR KINDER

J	K	D	M	D	V	I	N	M	R	W	S	S
R	M	E	O	T	O	P	H	K	E	F	I	C
F	I	O	Q	L	Y	Z	S	Q	I	A	E	H
L	I	I	D	J	A	D	C	O	S	P	P	A
B	M	W	H	Z	N	E	H	W	E	E	M	F
X	B	J	B	T	K	Y	I	M	L	S	O	F
S	H	U	R	W	U	T	E	E	Z	C	C	N
Z	G	I	X	M	N	O	N	X	U	H	Q	E
I	Y	L	D	D	F	G	E	Q	G	N	P	R
E	T	X	F	W	T	J	N	K	B	E	H	X
L	P	Q	Z	N	I	V	Y	S	B	L	E	D
N	U	N	T	E	R	W	E	G	S	L	H	E



Hier haben sich
8 Begriffe aus
dem Bereich der
Zugfahrt versteckt.
Findest du sie?



Mal die Schmetterlinge farbig aus,
z. B. mit fröhlichen Mustern auf den Flügeln.

Das
böhmische
Bäderdreieck

ENTSPANNUNG im DREIKLANG

Als „Salons Europas“ wurden im 19. Jahrhundert die Heilbäder im Westen Tschechiens beschrieben. Damals flanierten Künstler wie Mozart, Goethe oder Kafka und Staatsoberhäupter wie der britische König Edward VII., Kaiserin Sisi und der russische Zar Peter der Große durch die Kurstädte Karlsbad, Franzensbad und Marienbad. Heute als Bäderdreieck bekannt, zählen sie noch immer zu den berühmtesten und schönsten Heilbädern der Welt. Wer ein idyllisches Wochenendziel mit Entspannungsfaktor sucht, hat hier nicht nur die Qual der Wahl, sondern wird auch definitiv fündig.

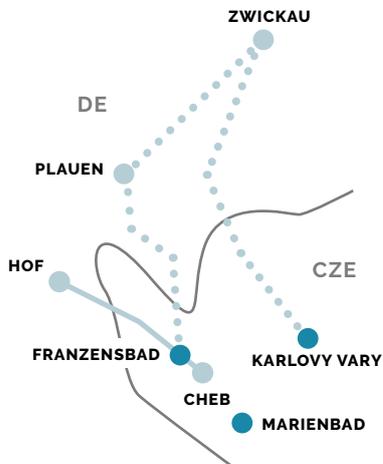
KARLSBAD/KARLOVY VARY

Mit rund 50.000 Einwohnern ist Karlovy Vary der größte und bekannteste Kurort des Bäderdreiecks. Einer Legende nach entdeckte Kaiser Karl IV. die heißen Quellen auf der Hirschjagd

und erwählte den Ort vor fast 650 Jahren als Königsstadt und Badeort. Nach Anschluss an das europäische Eisenbahnnetz, Mitte des 19. Jahrhunderts, wurde Karlsbad zum Kurbad mit Weltruf. Man erreicht es heute bequem per *vogtlandbahn* oder Direktflug. Inmitten eines bewaldeten Tals liegend, finden sich hier, entlang des Flusses Teplá, prächtige Kolonaden, Kur- und Caféhäuser sowie Flaniermeilen. Menschen aus aller Welt besuchen die mondäne Kurstadt, um etwas für ihre Gesundheit und Schönheit zu tun oder einfach nur um zu entspannen. Neben Salzgrotten, Mineral- und Sprudelbädern ist das Bäderdreieck vor allem für seine Trinkkuren berühmt: Karlovy Vary hat zwölf warme Quellen, die größte davon schießt mit etwa 73 Grad heißem Wasser aus der Erde wie ein Geysir. Besorgt man sich einen Karlsbader Kurbecher, kann man an allen Thermalquellen der Stadt Heilwasser zapfen. Als 13. Karlsbader Quelle wird der Kräuterlikör Becherovka bezeichnet, den der Apotheker Joseph Becher vor über 200 Jahren zum ersten Mal herstellte.

FRANZENSBAD / FRANTIŠKOVY LÁZNĚ

Das kleinste der drei Kurbäder wurde Ende des 18. Jahrhunderts von Kaiser Franz II. gegründet. Es hat knapp 6.000 Einwohner und liegt auf einem Hochplateau, umringt von über 200 Hektar Waldpark. Von Anfang an als Kurort konzipiert, fällt das denkmalgeschützte Stadtzentrum durch seine symmetrische Anlage auf. Die kaiserlich-königliche Bäderatmosphäre ist hier an jeder Ecke spürbar. Eines der wichtigsten Naturheilmittel in Franzensbad ist Moor, das erste Moorbad weltweit wurde hier gegründet. Patron des Städtchens ist Franzel, eine kleine Jungensstatue. Es heißt, dass eine Frau, die den kleinen Franzel berührt, garantiert schwanger wird. Nur fünf Kilometer vom schönen Cheb (deutsch Eger) entfernt, erreicht man Franzensbad wunderbar mit der *oberpfalzbahn*.



MARIENBAD / MARIÁNSKÉ LÁZNĚ

Die großzügige Gartenstadt Marienbad ist das jüngste der drei Kurbäder. 1808 gegründet, entwickelte sich hier innerhalb von 200 Jahren aus Sümpfen und Wäldern ein eleganter Kurort. Etwa 160 Quellen sprudeln in nächster Umgebung. Ein architektonisches Highlight ist das historische Römerbad aus dem



Oben:
Spa in Karlsbad
Mitte:
Schwimmen
in Marienbad
Unten:
Innenansicht
Franzensbad



Jahr 1896. Es zählt zu den schönsten Gebäuden Marienbads. Zu jeder ungeraden Stunde spielt in Marienbad die Singende Fontäne ein berühmtes Musikstück, abends wird der Springbrunnen romantisch beleuchtet. Marienbader Oblaten, Walnusswaffeln, die seit über 150 Jahren nach demselben Rezept gebacken werden, sollte man unbedingt probieren. Still bezaubert die kaisergelbe Stadt inmitten einer grandiosen Waldlandschaft, ein Ort zum Träumen, das kann Goethe bestätigen: Er fand hier seine letzte, aber unerfüllte Liebe, nachzulesen in seinem Gedicht „Marienbader Elegie“.

IMPRESSUM

Herausgeber: Die Länderbahn GmbH DLB, Bahnhofplatz 1, 94234 Viechtach
Redaktion & Design: Anja Teßmann/Art Direction & Design Studio, Berlin

Bildnachweise: Titel, S. 9: Thomas Unterberger; S. 3: Bernd Hasenfratz, Argon Verlag; S. 2-3: Die Länderbahn GmbH DLB; S. 4: Thorsten Brenner; S. 5, 7: Allgäu GmbH; S. 6: Zenodot Verlagsgesellschaft mbH; S. 8: Bernhard Speer; S. 10: shutterstock: iStock/EvgeniiAnd, KVIFF, Jan Volejníček; S. 11: Gunther Brand; S. 14: sanatoriums.com; S. 15: David Marvan, Ladislav Renner

Qualifizierung zum Zugbegleiter (m/w)

Bewirb Dich beim 

München – Regensburg – Schwandorf

- + Feiertagszuschläge
- + komplette Schichtbezahlung
- + Arbeitsplatzsicherheit
- + Fahrtentschädigung

NEUE HERAUSFORDERUNG IN EINEM ABWECHSLUNGSREICHEN SERVICE-BERUF

UND SO LÄUFT DIE WEITERBILDUNG AB:

In einer sechs- bis achtwöchigen innerbetrieblichen Qualifizierung vermitteln wir dir Eisenbahngrundwissen und schulen dich zu Tickets und Tarifen. Wir zertifizieren dich zudem im Rahmen eines Erste-Hilfe-Lehrgangs und Deeskalationstrainings. Eine attraktive tarifliche Vergütung während der Qualifizierung und der anschließenden Tätigkeit rundet unser Paket ab. Eine abgeschlossene Ausbildung in einem serviceorientierten Berufsfeld (z. B. Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie) und praktische Berufserfahrung sind wünschenswert. Gerne kannst du dich auch auf eine Teilzeitstelle oder als Werkstudent/-in bei uns bewerben. Als Traditionsunternehmen wissen wir nicht nur Berufs-, sondern auch Lebenserfahrung zu schätzen.

Infos unter www.laenderbahn.com/karriere



Kundencenter Länderbahn (Mo–Fr 7–19 Uhr, Sa & So 8–12 Uhr)

Hotline: 089 54 88 89 725, E-Mail: info@laenderbahn.com